

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

dies von dem gelungensten Erfolge gekrönt ist — auszusprechen, veranlaßten mich zuvor die Landesvertheidigung des vorigen Jahres überhaupt zu beleuchten.

Uebrigens ist es meine Absicht nicht Geschichte zu schreiben, wozu ich durchaus keine Befähigung in mir trage, und wozu es mir an Behelfen fehlte; das Gesagte sind eben nur, wie es der Titel zum Theile ausspricht, individuelle Betrachtungen und Bemerkungen über das Ganze.

Selbst bei der akademischen Legion war es mir nicht möglich, die so mannigfachen und interessanten einzelnen Scenen dieser Kampagne zu schildern; nicht allein ob des Mangels einer blumenreichen Sprache, sondern auch weil es mir nicht gelang die Herren Akademiker zur Mittheilung ihrer Tagebücher, oder von Auszügen aus denselben zu bewegen. So blieb mir nichts anderes übrig als mich auf die Darstellung einer kurzen prosaischen Uebersicht der Kampagne zu beschränken, was zwar weniger interessant ist, aber die Wahrheit im ungeschmückten Gewande desto leichter erkennen läßt.

Ich zweifle jedoch nicht, daß dieses Schriftchen in Verbindung mit ähnlichen besseren dieser Art, Männer die dazu Beruf haben aus ihrer Lethargie erwecken, und so Anlaß zum Erscheinen einer wirklichen Geschichte der Landesvertheidigung des Jahres 1848 geben werde. Trifft dieß zu, so ist meine geringe Mühe nicht ohne anregendem Verdienst.